

Europa 2020 – Ein Europa für Schüler

Chancen für eine europäische Bildungsunion



Beschlossen auf der 40. Bundesschülertagung
der Schüler Union Deutschlands
am 22. und 23. September 2012
in Berlin

1 **Einleitung.**

2
3 Europa ist das größte Friedens- und Wohlstandsprojekt unserer Zeit.
4 Dabei gab es immer große Herausforderungen zu bewältigen und die
5 wird es auch in Zukunft geben. Die aktuellen Herausforderungen der
6 Euro-Krise verleiten manchen, das Vertrauen in Europa zu verlieren.
7 Doch Europa ist keine Zwangsgemeinschaft, sondern der Garant für
8 Frieden und Freiheit. Der europäische Gedanke darf deshalb nicht
9 aufgrund von kurzsichtigen Kritiken aufgegeben werden, sondern muss
10 weitergetragen und vermittelt werden, denn ein friedliches und
11 erfolgreiches Europa fängt im Klassenzimmer an!

12
13 Die großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts können nur
14 gemeinsam mit unseren europäischen Partnern gelöst werden: Vom
15 Fachkräftemangel durch den demografischen Wandel bis zum globalen
16 Wettbewerb müssen wir eine gemeinsame Antwort finden.

17
18 Unsere Antwort heißt Bildung. Gute Bildungspolitik sorgt für nachhaltiges
19 Wachstum und sichert damit den Wohlstand kommender Generationen.
20 Bildung hört dabei nicht mit dem Schul- oder Hochschulabschluss auf.
21 Ganz im Gegenteil: Nur mit der Etablierung des lebenslangen Lernens
22 kommen wir auf den Weg einer Wissensgesellschaft.

23
24 Eine europaoffene Gestaltung legt die Grundlage für mehr
25 Bildungszusammenarbeit in Europa und über diese Grenzen hinaus. In
26 den letzten Jahren hat sich viel getan: Vergleichbare
27 Schulleistungsstudien wie PISA und IGLU sind der erste Schritt, die
28 nationalen Systeme zu evaluieren und zu vergleichen. Mit dem
29 europäischen COMENIUS-Programm ist ein wichtiger Schritt getan,
30 Europa im Klassenzimmer zu vermitteln. Und nicht zuletzt ist die
31 Wachstums-Strategie „Europa 2020“ zu nennen, in deren Mittelpunkt die
32 Bildungspolitik steht.

33
34 Im Folgenden stellen wir unser Konzept der zukünftigen Bildungspolitik
35 im Rahmen der europäischen Integration vor.

38 **Europa rückt zusammen - durch einheitliche** 39 **Standards.**

40
41 27 Mitgliedsstaaten haben mindestens ebenso viele Abschlüsse. Dabei
42 ist das Ziel überall das gleiche: jedem Kind die bestmögliche, individuelle
43 Bildung zu bieten, damit es seine Fähigkeiten entfalten und Chancen

44 nutzen kann. Diese Insellösungen werden in Zukunft abgelöst werden
45 müssen durch ein gemeinsames Konzept. Die Schüler Union
46 Deutschlands setzt sich deshalb für europaweit verbindliche und
47 einheitliche Bildungsstandards ein. Die vergleichbaren Abschlüsse sind
48 der Grundstein für eine gemeinsame Bildungspolitik und ein
49 Zusammenwachsen Europas.

50

51 Europa wächst immer enger zusammen - wirtschaftlich, wie politisch.
52 Unser Blick muss trotz der heutigen Herausforderungen auf eine
53 nachhaltige Entwicklung gerichtet sein. Auch die Politik in Europa muss
54 anfangen, in Zeiträumen bis 2060 oder 2080 zu denken, um Europa
55 wirklich erfolgreich zu machen. Schlüssel dafür ist die Bildungspolitik. In
56 der Folge der europaweit einheitlichen Bildungsstandards muss sich ein
57 europäisches Schulwesen mit gemeinsamen Richtlinien entwickeln. Um
58 dafür die Grundlage zu schaffen, spricht sich die Schüler Union
59 Deutschlands für einen bundesweit einheitlichen Prüfungs- und
60 Korrekturrahmen aus. Die Einführung von länderübergreifenden
61 Bildungsstandards und Prüfungsanforderungen in allen Fächern und für
62 alle Schulabschlüsse stärken die deutsche Bildungslandschaft. Ziel
63 dieser Standards sind vergleichbare Abschlüsse durch gemeinsame
64 Schwierigkeitsgrade und Bewertungskriterien. Orientierung bieten die
65 hohen Bildungsanforderungen der seit vielen Jahren unionsgeführten
66 Bundesländer. Aktuell könnten die Rahmenbedingungen in den
67 Mitgliedsstaaten unterschiedlicher kaum sein. Die gemeinsamen
68 Standards unter diesen Rahmenbedingungen umzusetzen, erfordert
69 auch weiterhin föderale Strukturen. Eine Bildungsunion Europa löst in
70 keinem Fall den Föderalismus ab. Der Bildungsföderalismus der Zukunft
71 hält die Zuständigkeiten so nah wie möglich an den Betroffenen,
72 ermöglicht aber die Kooperation und den Austausch auf nationaler, aber
73 vor allem internationaler Ebene. Allerdings dürfen bei diesem Prozess
74 weder der Anspruch noch wichtige Lerninhalte wegfallen.

75

76 Internationale, über die Grenzen Europas hinausgehende Abschlüsse
77 wie das International Baccalaureate Diploma (IB) dürfen nicht weiter
78 außen vor gelassen werden. Auch in Europa müssen internationale
79 Abschlüsse grundsätzlich anerkannt und verliehen werden.

80

81

82 **Wissen ist nur einen Klick entfernt.**

83

84 Bildung der Zukunft ist digital. Ein zukunftsfähiges Bildungssystem in
85 Europa muss sich der Möglichkeiten des 21. Jahrhunderts bedienen.
86 Das Internet macht die Entfernung greifbar - der interkulturelle Austausch
87 ist nur ein paar Klicks entfernt. Doch der Alltag in der Schule sieht anders

88 aus. Altmodische Klassenräume, überholte Technik und mit neuen
89 Medien oft wenig erfahrene Lehrkräfte lassen das große Potential der
90 digitalen Welt für die Bildung bisher unausgeschöpft.

91

92 Die Schüler Union Deutschlands fordert daher die flächendeckende
93 Ausstattung der Schulen mit für die gesamte Schulgemeinde
94 zugänglichen und dem Bedarf gerechten Computerräumen,
95 Stromquellen und Drahtlosnetzwerken. Teil dieser Digitalisierung muss
96 die entsprechende Schulung der Lehrkräfte sein. So kann der
97 verantwortungsvolle Umgang gelernt und der Unterricht bereichert
98 werden. Das ist nicht nur eine Bereicherung für den Unterricht, sondern
99 auch die Grundlage für ein digitales Europa. Der Austausch mit
100 internationalen Kontakten und Partnerschulen erfolgt unkompliziert und
101 schnell über das Internet. Auf Basis dieser Kontakte entstehen
102 interessante Gespräche, Erfahrungen und Freundschaften, die Europa
103 enger zusammenwachsen lassen.

104

105 Aber auch die Vermittlung der Inhalte kann durch diese Maßnahmen
106 revolutioniert werden. Durch E-Learning, das Lernen mit und am
107 Computer, können ganze Unterrichtseinheiten vermittelt oder selbst
108 erarbeitet werden. Viele Universitäten arbeiten bereits heute mit
109 modernen E-Learning-Systemen. Unterrichtsmaterialien, weitergehende
110 Informationen zum Lehrinhalt sowie Teile der Unterrichtsadministration
111 können online bereit gestellt werden. Verpasste Unterrichtsstunden
112 können unkomplizierter nachgeholt oder ganze Kurse und
113 Themenblöcke online belegt werden. Die Zuhilfenahme des Internets ist
114 Alltag der Schüler - Bildungspolitik muss mit diesem Trend mithalten.

115

116

117 **Auslandsaufenthalt jedem Schüler**
118 **ermöglichen.**

119

120 In einer globalisierten Welt, in der sowohl private als auch berufliche
121 Beziehungen international gelebt werden, wird die interkulturelle
122 Kompetenz der Schlüssel zur gesellschaftlichen Partizipation. Eine
123 Vermittlung dieser Kompetenz muss zu einem Leitgedanken der Schule
124 von morgen werden!

125

126 Zur Realisierung dieses Ziels muss die Rolle von Austauschbeziehungen
127 noch weiter gestärkt werden. Auch in der Vergangenheit haben Schüler
128 die Möglichkeit erhalten, durch ein Auslandsjahr wichtige Erfahrungen zu
129 sammeln. In vielen Fällen wurde ihnen dieser Schritt durch Schulen und
130 zuständige Ämter erschwert bis unmöglich gemacht. Deshalb müssen an

131 dieser Stelle die Strukturen derart angepasst werden, dass jeder
132 Schüler, der das will, auch die Möglichkeit erhält, Auslandserfahrungen
133 zu sammeln. Im Einzelnen setzt sich die Schüler Union für folgende
134 Maßnahmen ein:

135
136 Jede weiterführende Schule in Deutschland soll eine Partnerschaft mit
137 einer Schule im EU-Ausland eingehen. Die Vermittlung soll durch das
138 Bundesministerium für Bildung und Forschung angestoßen und
139 koordiniert werden. In einem ersten Schritt soll dies für alle Schulen mit
140 Oberstufe geschehen. In vielen Fällen liegt eine Schulpartnerschaft
141 bereits vor. Andernfalls können die bereits bestehenden internationalen
142 Städtepartnerschaften zu Schulpartnerschaften ausgebaut werden.
143 Neben dem Schüleraustausch sollen die Schulen den Austausch aber
144 weitgehend selbst gestalten.

145
146 Ein wesentlicher Grund, warum Schüler vor dem Auslandsjahr
147 zurückscheuen, ist die Unsicherheit über die Anerkennung der im
148 Ausland erbrachten Leistungen. Deswegen fordert die Schüler Union
149 Deutschlands ein Europajahr, welches den Schüleraustausch innerhalb
150 Europas anregen soll, wobei gewährleistet werden muss, dass die im
151 Ausland erreichten Lernziele auch in Deutschland anerkannt werden.
152 Ohne Anerkennung droht das Wiederholen einer Klasse sowie der
153 Verlust vieler sozialer Kontakte in die alte Klasse. An dieser Stelle
154 müssen die Schüler schnell Klarheit erhalten. In der Zukunft soll gelten:
155 In der Regel sind die erbrachten Leistungen anzuerkennen und so die
156 Versetzung zu ermöglichen.

157
158 Die Kultusministerien der Länder sind angehalten, die Transparenz der
159 bereits angebotenen Austauschprogramme zu erhöhen und besser an
160 den Schulen zu kommunizieren. Engagierte Lehrer sollen nicht durch
161 bürokratische Überfrachtung entmutigt werden, sich für den Austausch
162 einzusetzen.

163
164 Da das Auslandsjahr vorrangig in der Oberstufe durchgeführt wird und
165 damit nicht alle Schüler gleichermaßen berücksichtigt, setzt sich die
166 Schüler Union Deutschlands auch für die Etablierung von einem
167 europäischen Austausch für Auszubildende ein. Für diese ist in gleichen
168 Maßen interkulturelle Kompetenz förderlich. Die Bundesregierung soll
169 sich bei der Europäischen Kommission für eine entsprechende EU-
170 Initiative einsetzen. Die Schüler Union Deutschlands ist sich bewusst,
171 dass die Schaffung der Voraussetzungen, wie z.B. Standards und
172 Vergleichbarkeit, nicht von heute auf morgen umzusetzen sind. Doch der
173 erste Schritt muss getan werden!

174

175 Das COMENIUS-Programm bietet bereits heute vielen Schülern
176 finanzielle und organisatorische Unterstützung beim Schüleraustausch.
177 Nach Ansicht der Schüler Union soll das Programm auch zukünftig
178 beibehalten und die Fördersumme dem Bedarf angepasst werden, um
179 jedem Schüler die Möglichkeit zur Teilnahme zu gewähren. Dieses
180 Programm muss entsprechend beworben werden, um die Schüler über
181 ihre Möglichkeiten und Perspektiven in Europa zu informieren. Des
182 Weiteren fordert die Schüler Union den Ausbau eines europäischen
183 Freiwilligen Dienstes. So könnte man sich eine Ausarbeitung dieses
184 Modells unter dem Motto 'Tu was für Europa' vorstellen.

185
186

187 **Europäischen Gedanken vermitteln.**

188

189 Als abschließendes Element möchte die Schüler Union Deutschlands
190 den europäischen Gedanken noch fester in der Schule verankern.
191 Obwohl Europa heute einen großen Teil unseres Lebens bestimmt,
192 kommt es kaum in den Lehrplänen vor. Selbst die Wiedervereinigung als
193 entscheidendes Ereignis zur europäischen Einigung kommt in vielen
194 Fällen zu kurz. Andere Aspekte, wie die politische, soziale und
195 wirtschaftliche Struktur und Verflechtung der EU sowie kulturelle Bezüge,
196 werden in der Regel fast gar nicht gelehrt.

197

198 Die Schüler Union Deutschlands will deshalb das Modul „Europäische
199 Einigung“ in den Geschichtslehrplänen der Klassen 10 (G9) oder 9 (G8)
200 ergänzen. Im Sozialkunde/Wirtschafts- und Politikunterricht sollen neben
201 dem Gesetzgebungsverfahren in Deutschland die Organe und Prozesse
202 der EU besprochen werden.

203

204 In den Fremdsprachen sollen insbesondere in den höheren Kursen
205 Muttersprachler als Fremdsprachenlehrer eingesetzt werden. Diese
206 können ein unverfälschtes Bild auf die Kultur ihres jeweiligen Landes
207 bieten. An vielen Universitäten wird dieses Vorgehen bereits bei
208 Fremdsprachenkursen mit Erfolg praktiziert.

209

210 Auch die nachfolgenden Generationen sollen nicht nur von den Vorteilen
211 Europas profitieren, sondern auch den Weg zur europäischen Integration
212 verstehen und gestalten können. Ein Rückfall in nationale
213 Ressentiments, wie wir es aktuell in der Euro-Krise beobachten, hätte
214 fatale Folgen für Europa. Unsere Schüler sollen Europa als Chance
215 verstehen und nicht als Bürde. Europa soll Spaß machen!

216

217

218 **Fazit.**

219

220 Die Schüler Union Deutschlands bekennt sich zu einem starken Europa.
221 Wir wollen als junge Generation die europäische Einigung noch weiter
222 voranbringen und gerade in Zeiten von ausufernder Europakritik ein
223 klares Bekenntnis abgeben. Der wirtschaftliche Erfolg Deutschlands
224 beruht größtenteils auf einem geeinten Europa und die Zukunft unseres
225 Landes wird auch weiterhin mit der Zukunft Europas verknüpft bleiben.
226 Radikalen Europakritikern muss daher erwidert werden: 'Wenn der
227 europäische Gedanke scheitert, scheitert vor allem auch Deutschland.'

228

229 Um auch in Zukunft den Frieden auf dem Kontinent, den
230 Wohlstandsmotor und das politische Gewicht der Europäischen Union zu
231 erhalten, müssen auf allen Ebenen Anstrengungen unternommen
232 werden. Deutschland muss als Kernland der EU an dieser Stelle mutig
233 vorgehen.